



Waldboden und Bachlauf erforscht

Grundschüler mit Naturpark-Entdeckerwesten auf Spurensuche

Kuppenheim/Ruhestein – Welche Tiere tummeln sich zwischen Blättern und Ästen auf dem Waldboden? Wie sauber ist das Wasser im nahen Bachlauf? Und wie baut man eine Minikläranlage? Diesen Fragen sind Schüler der dritten und vierten Klasse der Grundschule Rauental (Landkreis Rastatt) in den vergangenen Wochen ganz praktisch auf den Grund gegangen: Ausgestattet mit Naturpark-Entdeckerwesten gingen die Jungen und Mädchen in insgesamt drei Modulen im Kuppenheimer Fichtental auf eine spannende Spurensuche.

In den Taschen der Naturpark-Entdeckerwesten befinden sich alle Materialien, die man als kleiner Naturforscher braucht – vom Kompass über die Becherlupe bis hin zum Insektensauger. Einzelnen und in Gruppen erkundeten die Kinder die Natur in ihrer Umgebung und erfüllten kleine Forscheraufträge. Sie untersuchten, wie Blätter zersetzt werden und welche Tiere daran beteiligt sind. Besonderes Augenmerk richteten sie dabei auf den Regenwurm – dank eines speziellen Regenwurmkastens konnten sie die Tiere bei ihrer Arbeit hautnah beobachten. Dass der Waldboden aber auch eine wichtige Funktion bei der Wasserreinigung hat, erfuhren die Kinder beim Bau einer Minikläranlage. „In allen drei Modulen bekommen die Schüler einen Einblick, was der Wald alles leistet und wie wichtig die Natur für unser alltägliches Leben ist“, erklärte Manuela Riedling, die Umweltpädagogin des Naturparks.

Schwerpunkt des Projekts „Naturpark-Entdeckerwesten“ ist nicht in erster Linie die Vermittlung von Wissen, sondern eigenständiges und entdeckendes Lernen. Die Kinder übernehmen Verantwortung für die

NATURPARK SCHWARZWALD MITTE/NORD

INFORMIERT

ihnen anvertrauten Materialien und erkunden auf eigene Faust ihre Umgebung. Richtig Spaß gebracht hat den Rauentäler Grundschulern die Erforschung des kleinen Bachlaufs im Fichtental – denn zwischen den herabgefallenen Blättern und an der Oberfläche leben viele Tierchen – von der Köcherfliegenlarve bis zum Wasserläufer. „Je nach Tierart, die hier vorkommt, kann man Rückschlüsse auf die Wasserqualität ziehen“, erklärte Umweltpädagogin Manuela Riedling. Stolz präsentierten einige Kinder ihren Fang, den sie kurz danach wieder aus der Becherlupe und in die Freiheit entließen. Geschick zeigten die Kinder auch beim Bau eines Wasserrads. Gezeigt wurde damit, wie man die Kraft des Wassers zur Energiegewinnung nutzen kann.

Das Umweltbildungsangebot „Naturpark-Entdeckerwesten“ wurde vom Verband Deutscher Naturparke (VDN) ins Leben gerufen. Der Naturpark Schwarzwald Mitte/Nord stellt die Westen Schulen im Klassensatz zur Verfügung. Seit 2013 wird das Projekt von den star.Energiewerken Rastatt finanziell unterstützt. „Dank der Naturpark-Entdeckerwesten bekommen die Kinder einen wertvollen Einblick, wie man nachhaltig mit der Natur und der Umwelt vor der eigenen Haustür umgeht“, so Olaf Kasprzyk, Geschäftsführer der star.Energiewerke, über das Engagement seines Unternehmens für das Projekt.

Bilder:

20151104-Entdeckerwesten01: Manuela Riedling, Umweltpädagogin des Naturparks, baute gemeinsam mit den Grundschulern kleine Wasserräder. Foto: Naturpark

20151104-Entdeckerwesten02: Die Rauentäler Grundschüler lernen auch, wie man eine Mini-Kläranlage baut. Foto: Naturpark

Bildrechte: Naturpark Schwarzwald Mitte/Nord; frei zur einmaligen Veröffentlichung nur in Verbindung mit einer redaktionellen Berichterstattung über den Naturpark.